

# Weltkrieg. Spaltung. Revolution. Sozialdemokratie 1916–1922

**Uli Schöler und Thilo Scholle**

Herausgeber des Buches „Weltkrieg. Spaltung.  
Revolution. Sozialdemokratie 1916–1922“  
(Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn)

**Uli Schöler**



**Thilo Scholle**



**Antje Vollmer**

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D.

im Gespräch mit **Eva Brackelmann**, Journalistin

Die Geschichte der Arbeiterbewegung während des Ersten Weltkriegs und den ersten Jahren der Weimarer Republik wird oft als schlichte Zweiteilung in Mehrheitssozialdemokratie und Unabhängige Sozialdemokratie bzw. sich gründende Kommunistische Partei erzählt. Der Band will diese allzu schlichte Darstellung aufbrechen und zeigen, welche Debatten es zwischen, v.a. aber auch innerhalb von Mehrheitssozialdemokratie, Unabhängigen und der frühen KPD gab. Die Beiträge zeigen, dass die Jahre 1916 bis 1922 vielmehr Zeiten sehr intensiver und dynamischer Auseinandersetzungen waren, in denen in und quer zu den beteiligten Parteien Fragen von politischer Verfassung, Gestaltung der Wirtschaftsordnung und den Aufgaben sozialdemokratischer Parteien breit und plural diskutiert wurden.

*Prof. Dr. Uli Schöler, Jurist und Politikwissenschaftler,  
Professur am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin,  
Vorstandsvorsitzender der Bundeskanzler-Willy-Brandt-  
Stiftung.*

*Thilo Scholle, Jurist, Redaktionsmitglied der Zeitschrift  
für sozialistische Politik und Wirtschaft.*

Der Eintritt ist frei

# WELTKRIEG Sozialdemokratie SPALTUNG 1916–1922 REVOLUTION

Uli Schöler  
Thilo Scholle (Hg.)



15. März 2018, 18 Uhr  
Veranstaltungsetage der  
Friedrich-Ebert-Stiftung in Leipzig,  
Burgstraße 25

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro  
Sachsen

Der Eintritt ist frei